

Asset & Liability Management

Mehr Rendite für Ihre Destinatäre

Aon Hewitt verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Durchführung von ALM-Studien für Schweizer Vorsorgeeinrichtungen. Seit 1997 führen wir ALM-Studien für Pensionskassen, Sammelstiftungen und andere institutionelle Anleger durch. Mit rund 180 Mitarbeitern in Zürich, Nyon und Neuchâtel sind wir der führende Pensionskassenberater in der Schweiz. Wir verfügen über ein breit abgestütztes Team von PK-Experten und Anlagespezialisten, was eine ausgewogene Darstellung der Aktiv- und Passivseite sicherstellt. Dabei führen wir stochastische (zufallsgesteuerte) oder auf Wunsch auch deterministische Simulationen der Aktiv- und Passivseite durch. Fundierte Kenntnisse der versicherungstechnischen Zusammenhänge sowie der schweizerischen Rahmenbedingungen erlauben es uns, die Entwicklung der Vorsorgekapitalien und weiterer Kerngrößen unter verschiedenen Szenarien realitätsnah abzubilden.

Unsere Lösung

Grundlage unserer ALM Studien ist iGALM ("interaktives Globales ALM"), unser proprietäres ALM-Modell. Mit ihm wird die voraussichtliche Entwicklung der Aktiv- und Passivseite über einen längeren Zeitraum, in der Regel 10 Jahre, dargestellt. iGALM enthält ein finanztheoretisch fundiertes, konfigurierbares Kapitalmarktmodell zur stochastischen Simulation realistischer Szenarien (Monte Carlo Methode).

Die verwendeten Rendite-, Volatilitäts- und Korrelationsannahmen der Anlagen werden auf Basis eines klar definierten Prozesses quartalsweise angepasst und entsprechend ins ALM-Modell übernommen. Dies ermöglicht uns Analysen zu erstellen, welche das dynamische Finanzmarkt-Umfeld mitberücksichtigen.

Auf der Basis der Simulationen können die Wahrscheinlichkeitsverteilungen möglicher Ergebnisse ermittelt werden. Dabei werden z.B. die Unterdeckungsrisiken sowie das mögliche Ausmass von Defiziten anschaulich dargestellt. Durch einen schrittweisen Optimierungsprozess verschiedener Anlagestrategien werden die 2 - 3 besten Alternativen ermittelt und der aktuellen Anlagestrategie gegenübergestellt. Welche Anlagestrategie für eine Vorsorgeeinrichtung oder einen anderen Anleger am besten geeignet ist, hängt von der Risikofähigkeit und der Risikotoleranz ab. Im Hinblick auf die Umsetzung spielen zudem auch die Praktikabilität, die Kosten und das Reputationsrisiko eine nicht zu unterschätzende Rolle.

ALM-Ergebnisse

Die wichtigsten Ergebnisse der ALM-Studie sind:

- Beurteilung der anlagepolitischen Risikofähigkeit
- Qualitative und quantitative Einschätzung der aktuellen Anlagestrategie inkl. Vorschläge zu deren Optimierung
- Stochastische Simulation der Anlagen und der Verpflichtungen
- Erwartete Netto-Cash-Flows in den nächsten 10 Jahren
- Optimale Asset Allokationen pro Risikoklasse im Rahmen vorgegebener Risikotoleranzen
- Erwartete Entwicklung der Zielgrößen (z.B. Deckungsgrad) sowie der zugehörigen Wahrscheinlichkeiten der Zielerreichung und der damit verbundenen Risiken (Value at Risk und Conditional Value at Risk)
- Festlegung eines Risikobudgets
- Herleitung der Brutto- und Netto-Sollrendite
- Berechnung der Wertschwankungsreserve

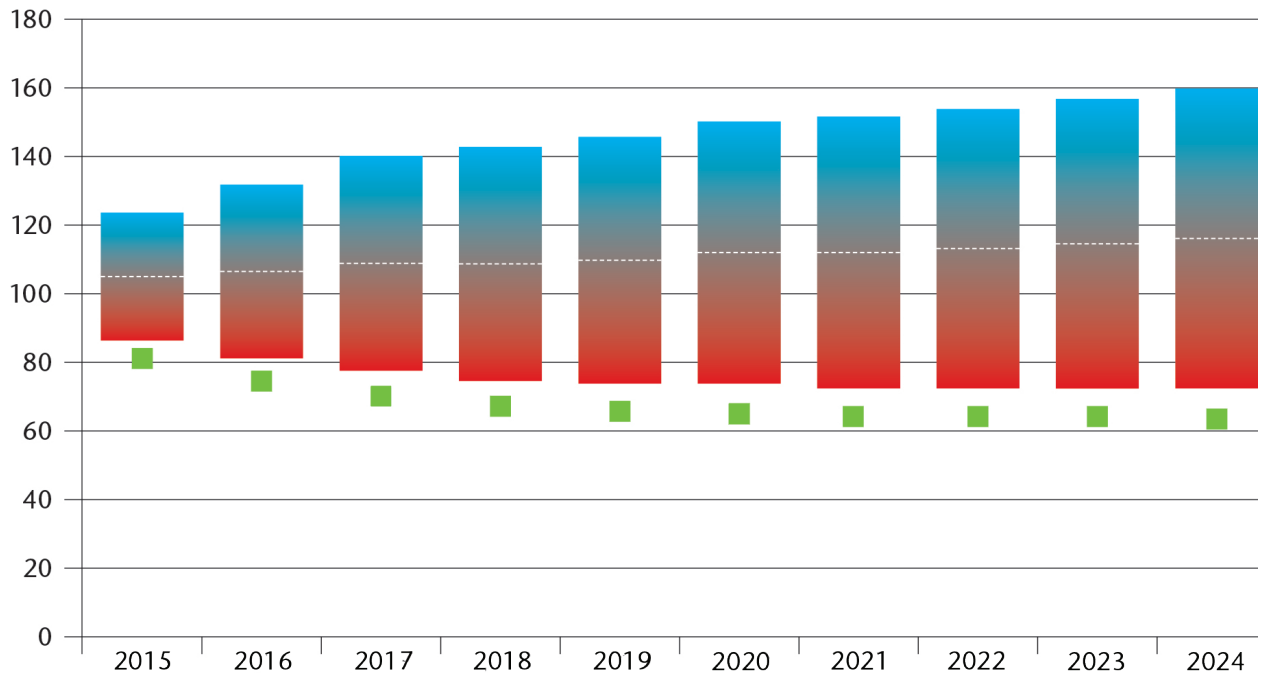
Wir sind hier,
um mit Ihnen
Resultate zu
erzielen.

Kontaktieren Sie uns für
weitere Informationen:

Tobias Schäfer, CAIA
+41 58 266 88 44
tobias.schaefer@aonhewitt.com

Aus diesen Ergebnissen lassen sich die künftigen Chancen und Risiken konkret bewerten und darstellen. Wir legen grossen Wert darauf, den Entscheidungsträgern (z.B. dem Stiftungsrat) die Grundzüge des Vorgehens und die Ergebnisse der ALM-Studien verständlich darzulegen, damit sie sich am Schluss ein eigenes Urteil bilden können.

Die untenstehende Grafik zeigt anhand der simulierten Entwicklung des Deckungsgrades einer Vorsorgeeinrichtung, wie wir die Resultate in unseren ALM-Studien darstellen (basierend auf 10'000 stochastischen Simulationen):



VaR	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024										
	86.5	81.2	77.7	74.3	73.4	73.4	72.6	72.3	72.3	72.1										
CVaR	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024										
	81.5	74.6	70.8	67.3	66.4	65.4	64.9	64.4	64.4	64.2										
Perzentile																				
	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	CVaR

Der 95%-Value at Risk (VaR) Deckungsgrad im Jahr 2017 entspricht 77.7%. Mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% wird ein Deckungsgrad von 77.7% demnach bis ins Jahr 2017 nicht unterschritten. Der Conditional Value at Risk (CVaR) Deckungsgrad im Jahr 2017 ist 70.8%. Wenn der Deckungsgrad im Jahr 2017 unterhalb des VaR liegt, dann liegt er im Erwartungswert bei 70.8%.

Wichtige Unterschiede bei ALM-Studien

Umfang, Tiefe und Unabhängigkeit von ALM-Studien verschiedener Anbieter unterscheiden sich deutlich. Unsere ALM-Studien sind banken- und versicherungsunabhängig. Da wir keine eigenen Anlageprodukte oder Versicherungslösungen anbieten, orientieren sich unsere Empfehlungen ausschliesslich am Kundeninteresse. Weitere wichtige Unterschiede, die wir im persönlichen Gespräch gerne näher erläutern, sind unten aufgeführt.

Thema	Übliche ALM	Aon Hewitt ALM
ALM-Modell	Standardlösung	Flexible Modellierung kundenspezifischer Parameter
Integrierte aktuarische und finanzökonomische Sicht	Fokus auf Anlage- oder Verpflichtungsseite	Fokus auf Anlage- und Verpflichtungsseite
Modellierung auf Aktiv- und Passivseite	Oft nur deterministisch	Stochastisch oder deterministisch
Qualitatives Research zu Anlageklassen	Beschränkt	Spezialisierte Research-Teams pro Anlageklasse
Kapitalmarktmodell	Fehlt oft	Konsistentes globales Kapitalmarktmodell
Rendite-Risikoannahmen	Jährliche Aktualisierung	Quartalsweise aktualisiert
Risikoprämien	Statisches Konzept	Dynamisches Konzept
Berücksichtigung der Umsetzung	Fehlt oder unvollständig	Umsetzung ist integriert
Risikobudgetierung	Für Strategie	Für Strategie, Bandbreiten und Umsetzung (aktiv/passiv)

Modulares Konzept

Unsere ALM-Studien können je nach Bedürfnis des Kunden mit folgenden Zusatz-Modulen ergänzt werden.

Modul	Modul-Beschrieb	Ergebnisse
1.	Anpassung des technischen Zinssatzes und gegebenenfalls Umwandlungssatz (evtl. kombiniert mit Erhöhung der Sparbeiträge)	<ul style="list-style-type: none"> Auswirkungen auf die versicherungstechnische Bilanz Erwarteter Deckungsgrad über die nächsten 10 Jahre Erwarteter Deckungsgrad im Vergleich mit aktuellem technischen Zins Wahrscheinlichkeit, einen min. Deckungsgrad zu unterschreiten (VaR) Auswirkungen auf die erforderliche Wertschwankungsreserve
2.	Halbtags-Workshop für Stiftungsrat	<ul style="list-style-type: none"> “Der Weg ist das Ziel”: Nutzen und Grenzen von ALM-Studien erkennen Erfüllung der gesetzlichen Weiterbildungspflicht gemäss BVG Art. 51a Abs. i
3.	Auswirkungen von temporären Sanierungsbeiträgen und/oder einer Reduktion von Leistungen	<ul style="list-style-type: none"> Aussagen zur Sanierungsfähigkeit der Pensionskasse Auswirkungen auf diverse Parameter (Deckungsgrad, Schwankungsreserve)
4.	Stress-Tests für drei spezifische ex-post Szenarien	<ul style="list-style-type: none"> Berücksichtigung spezifischer Risiken auf der Aktivseite Ergebnisse des Stress-Tests für drei bestimmte Szenarien Auswirkungen auf diverse Parameter (Deckungsgrad, Schwankungsreserve)
5.	Umsetzungskonzept für ausgewählte Anlagekategorien (z.B. Private Equity)	<ul style="list-style-type: none"> Vorschlag für eine strategie-konsistente Umsetzung Gewichtung der Unter-Anlagekategorien Empfohlene Anlageinstrumente Empfohlener Index-Benchmark
6.	Unterstützung für die neue Mandatsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> Umsetzungsvorschlag für eine kostenoptimale Core-Satellite-Struktur Anzahl Mandate/Fonds Empfehlung für Anlagestil je Anlagekategorie (passiv, enhanced, aktiv)

Damit kann je nach Situation und Bedürfnis eines Kunden eine ganzheitlich, konsistente Anlagelösung umgesetzt werden.

Projekttablauf

Ein typischer Projekttablauf in 5 Schritten ist unten beschrieben. Besonders wichtig ist das Kick-Off-Meeting, wo wir die Kundenbedürfnisse im Detail erfassen und gemeinsam alle modellrelevanten Parameter definieren. Dabei nehmen wir auf die spezifischen Wünsche unserer Auftraggeber Rücksicht.

1.	Gemeinsames Kick-Off Meeting mit Auftraggeber Festlegen der Daten und Annahmen für die ALM Studie <ul style="list-style-type: none">• Annahmen betreffend der erwarteten Entwicklung des Versicherungsbestandes• Diskussion der Annahmen bezüglich der erwarteten Renditen, der Volatilitäten der einzelnen Anlageklassen sowie deren Korrelationen• Anlagerestriktionen / Anlagereglement• Festlegung der Sicherheitsniveaus und der Risikotoleranz• Relevante Daten (Referenzdatum usw.)• Zeitplan, Termine
2.	ALM-Modellierung <ul style="list-style-type: none">• Kundenspezifische Anpassung unseres Kapitalmarkt-Modells aufgrund der festgelegten Annahmen• Modellierung der Verpflichtungen gestützt auf die aktuellen Parameter des Vorsorgereglements• Projektionen über den Planungszeitraum von 10 Jahren der Altersguthaben, technischen Rückstellungen und Cashflows
3.	Stochastische (oder auf Wunsch deterministische) Simulationen <ul style="list-style-type: none">• Festlegen und Analyse der möglichen Anlagestrategien• Gleichzeitige Simulation für die Aktiv- und Passivseite für jede analysierte Anlagestrategie (normalerweise 10'000 Projektionspfade pro Asset Allokation)• Präsentation der wichtigsten Ergebnissen, v.a. die erwartete Entwicklung des Deckungsgrades, die Risiken einer Unterdeckung, das Ausmass eines eventuellen Defizits und die Cash-Flows• Festlegen der effizienten Anlagestrategie für die verschiedenen Risikoniveaus• Festlegung der Schwankungsreserve gemäss den vereinbarten Sicherheitskriterien
4.	Zwischengespräch <ul style="list-style-type: none">• Provisorischer Zwischenbericht, welcher die ersten Resultate und Bewertungen darstellt• Präsentation der Simulations-Ergebnisse• Empfehlungen von 2 - 3 effizienten Anlagestrategien mit verschiedenen Risikoniveaus• Berechnung der jeweils notwendigen Wertschwankungsreserven• Gegebenenfalls Empfehlung weiterer Massnahmen für die mittelfristige Wiederherstellung des finanziellen Gleichgewichtes und der vollen Risikofähigkeit• Besprechung von Änderungs- und Ergänzungswünschen
5.	Schlussbesprechung <ul style="list-style-type: none">• Präsentation und Diskussion des Abschlussberichtes• Empfehlungen im Rahmen der Anlagestrategie• Weitere Ergebnisse der ALM-Studie• Definition des weiteren Vorgehens

Mehr zu den Vorteilen einer Aon Hewitt ALM-Studie erfahren Sie im persönlichen Gespräch.

Über Aon Hewitt

Aon Hewitt ist weltweit führender Anbieter von Human Resources Lösungen. Das Unternehmen unterstützt seine Kunden bei der Lösung von komplexen Fragen rund um Benefits, Talente und damit verbundene finanzielle Herausforderungen und zur Verbesserung ihrer Geschäftsergebnisse. Aon Hewitt entwickelt, implementiert, kommuniziert und verwaltet eine breite Palette von Strategien in den Bereichen Human Resources, berufliche Vorsorge, Investment Consulting, Krankenkasse, Vergütung und Talent-Management. Aon Hewitt ist weltweit mit 35'000 Mitarbeitern in 90 Ländern vertreten. In der Schweiz engagieren sich 180 Mitarbeiter an den Standorten von Aon Hewitt in Neuchâtel, Nyon und Zürich. Weitere Informationen über Aon Hewitt finden Sie unter www.aon.ch.

© Aon (Schweiz AG 2015. Alle Rechte vorbehalten.

Die hierin enthaltenen Informationen und Aussagen sind allgemeiner Natur und beziehen sich daher nicht auf die Umstände einzelner Personen oder Rechtsträger. Obwohl wir uns bemühen, genaue und aktuelle Informationen zu liefern und diese aus Quellen beziehen, die unseres Erachtens verlässlich sind, besteht keine Gewähr dafür, dass die Informationen zum Zeitpunkt der Kenntnisnahme korrekt sind und es bleiben werden. Die genannten Informationen sollten nicht ohne eingehende Prüfung und eine professionelle Beratung als Entscheidungs- oder Handlungsgrundlage dienen.